

Ansprechpartner:

Ursula Mertzig-Stein

Telefon: +49 (0)711-17-93315

Presse-Information

Datum:

10. Mai 2007

Südafrikanische Vize-Präsidentin zu Besuch in Baden-Württemberg

- **I.E. Phumzile Mlambo-Ngcuka besucht DaimlerChrysler Werk Sindelfingen und Mercedes-Benz Museum**
- **Empfang zum Südafrikanischen Nationalfeiertag „Freedom Day“ im Neuen Schloss**
- **Gemeinsame Erklärung über Freundschaft und Zusammenarbeit**

Stuttgart – Die stellvertretende Präsidentin der Republik Südafrika, I.E. Phumzile Mlambo-Ngcuka, wird heute im Rahmen ihres offiziellen Besuches in Baden-Württemberg ein umfangreiches Programm absolvieren.

Am Morgen besucht sie im DaimlerChrysler-Werk Sindelfingen das Ausbildungszentrum, in dem derzeit rund 1.200 junge Leute in 17 Berufen ausgebildet werden. Dieses Ausbildungszentrum ist das größte im gesamten DaimlerChrysler-Konzern, der insgesamt weltweit rund 8.000 jungen Leuten eine berufliche Ausbildung anbietet.

Für die südafrikanische Vizepräsidentin, in deren Heimat DaimlerChrysler Personenwagen der C-Klasse fertigt und mehr als 7.000 Menschen beschäftigt, dürfte auch von Interesse sein, dass das Unternehmen im Rahmen seiner Förderung der Südliches Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI) auch mit dem Students Experience Program (STEP) eine besondere Förderung junger südafrikanischer Studenten und Hochschulabsolventen anbietet. Sie haben nun schon zum dritten Mal die Chance, in Deutschland an

einem sechsmonatigen Orientierungsprogramm teilzunehmen. Es bietet ihnen Einblick in die Lebens- und Arbeitswelt ihres Gastlandes. Ihre Mentoren sind Mitarbeiter und Führungskräfte von DaimlerChrysler und Sommer Corporate Media. Insgesamt haben 22 junge Südafrikaner bereits am STEP-Programm teilgenommen. Derzeit sind fünf Teilnehmer aus Südafrika und zwei aus Namibia in Deutschland.

Am späten Vormittag besucht die Vizepräsidentin mit ihrer Delegation das Mercedes-Benz Museum in Stuttgart-Bad Cannstatt, das mehr als 120 Jahre Automobilgeschichte am Beispiel der Marke Mercedes-Benz präsentiert. Der avantgardistische Museumsbau des niederländischen Architekten Ben van Berkel ist gleichzeitig eine besondere Stuttgarter Sehenswürdigkeit.

Mittags stehen Gespräche mit Vertretern aus Politik und Wirtschaft auf dem Programm.

Im Neuen Schloss wird die südafrikanische Vizepräsidentin am Nachmittag von Ministerpräsident Günther H. Oettinger und dem südafrikanischen Honorargeneralkonsul Prof. Jürgen E. Schrempp empfangen. Prof. Schrempp ist auch Vorsitzender der Südliches Afrika Initiative der Deutschen Wirtschaft (SAFRI) und hat darüber hinaus in seiner früheren Tätigkeit als Vorstandsvorsitzender der DaimlerChrysler AG stets die Interessen Afrikas gefördert. Deshalb steht vor dem Empfang aus Anlass des südafrikanischen Nationalfeiertags, des „Freedom Day“, eine gemeinsame Erklärung auf dem Programm über die Freundschaft und Zusammenarbeit zwischen der Regierung des Landes Baden-Württemberg und der Regierung der Republik Südafrika.

In der Erklärung bekennen sich beide Partner dazu, ihre Beziehungen durch die Förderung weiterer wirtschaftlicher, wissenschaftlicher kultureller und sportlicher Projekte und Kooperationen zu stärken. Dies ist insbesondere im Hinblick auf die nächste Fußball-Weltmeisterschaft im Jahre 2010 in Südafrika von Bedeutung. Der Inhalt dieser gemeinsamen Erklärung wird von SAFRI begleitet, unterstützt und gefördert, heißt es in dem Text.

Seite 3

Beim anschließenden Empfang mit mehr als 200 Gästen aus Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben bieten die Aurelius Sängerknaben aus Calw ein musikalisches Rahmenprogramm.

Weitere Informationen von DaimlerChrysler im Internet:

www.media.daimlerchrysler.com